

Pfarreiblatt

20 · 2015

Seelisberg

24. 10. – 08. 11. 2015

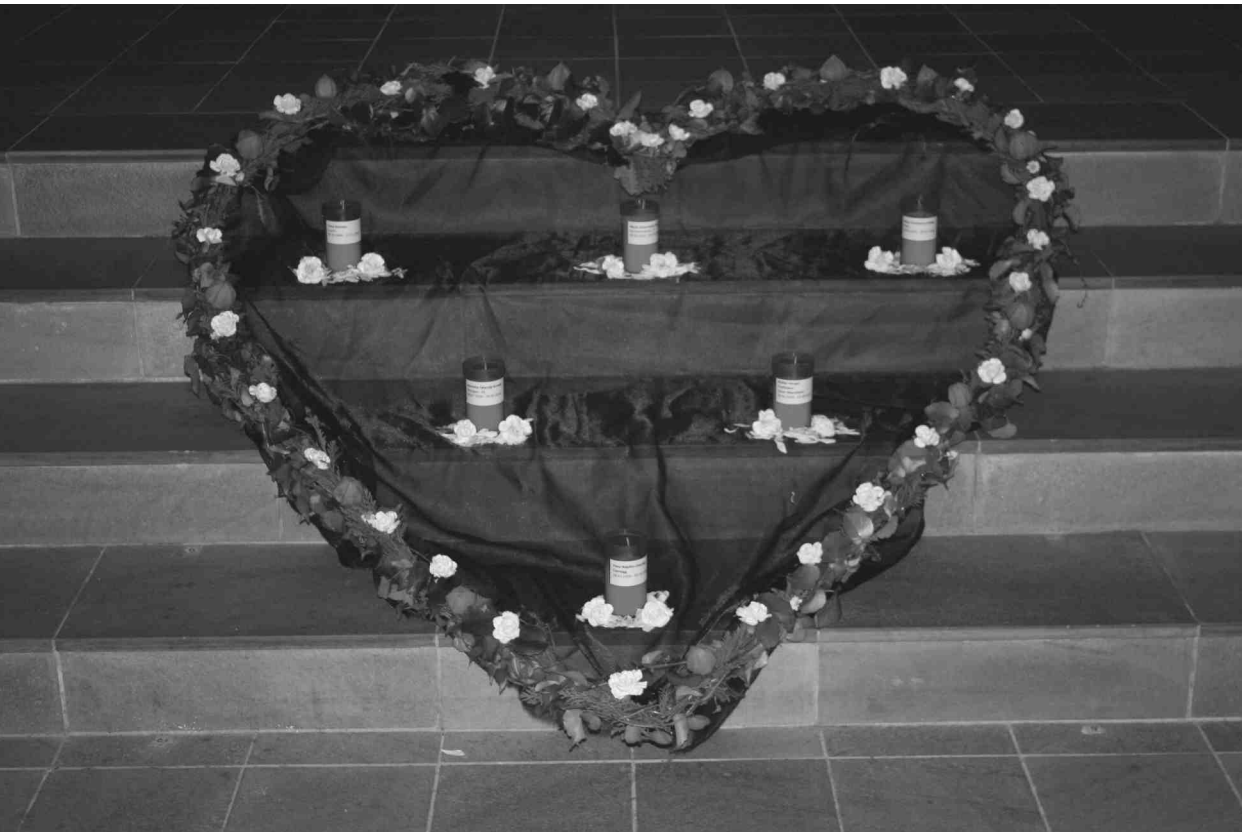
Allerheiligen

Sonntag, 01. November

10.30 Eucharistiefeier mit Daniel Guillet

14.00 Totengedenkfeier und Gräberbesuch mit Daniel Guillet

Die Feiern werden vom Männerchor musikalisch umrahmt.



Liturgischer Kalender

Samstag, 24. Oktober

19.30 Eucharistiefeier mit Daniel Guillet

Stiftjahrzeit für:
Josefine Fischlin-Truttmann
und Familien, Wald

Wendelin und Veronika
Aschwanden-Truttmann und
Familien, Fehren

Familie Alois und Marie
Zwyssig-Aschwanden und
Familie, Hagrösl

Sonntag, 25. Oktober

10.30 Eucharistiefeier mit
Daniel Guillet und der
Vorbereitungsgruppe
Familiengottesdienst zum
Thema "Halloween und
Allerheiligen" – es singt der
FamGo-Chor Seelisberg

Kollekte: Priesterseminar Chur

Mittwoch, 28. Oktober

09.00 Eucharistiefeier in
Volligen

10.35 Wortgottesfeier mit den
Schülerinnen und Schülern
Kindergarten bis 2. Klasse im
Religionszimmer

Freitag, 30. Oktober

Mittagstisch im Wirtshaus zur
Treib

Samstag, 31. Oktober

19.30 Eucharistiefeier mit
Daniel Guillet in der Kapelle

Sonntag, 01. November Allerheiligen

10.30 Eucharistiefeier mit
Daniel Guillet - es singt der
Männerchor

14.00 Totengedenkfeier mit

Daniel Guillet - es singt der
Männerchor

Kollekte: Männerchor

Montag, 02. November Allerseelen

19.00 Eucharistiefeier in der
Pfarrkirche Beckenried

Samstag, 07. November

19.30 Eucharistiefeier mit
Daniel Guillet in der Kapelle

Gedächtnis für die Armen
Seelen

Sonntag, 08. November

10.30 Wortgottesfeier mit
Kommunion mit Klara
Niederberger

Stiftjahrzeit für:
Michael und Josefine Näpflin-
Gisler und Familie sowie K.
Josef Näpflin und Marie Gisler,
Schwybogen

Erwin und Laura Näpflin-
Zwyssig und Familien,
Schwybogen

Kollekte: Katholische
Gymnasien Chur

Homepage: www.kirche-seelisberg.ch

Pfarrer:
Daniel Guillet
PF 48, 6375 Beckenried

079 437 53 49

daniel.guillet@beckenried.ch

Sekretariat, Pfarrhaus 1:
Marcelle Berlinger

Telefon: 041 820 12 88

pfarramt@seelisberg.ch

Sakristan Pfarrkirche:
Roland Gisler
079 956 34 69
Stellvertretung:
Monika Achermann
079 529 09 39

Sakristanin Kapelle MSB:
Monika Huser
041 820 24 92

Religionsunterricht:
Yolanda Pedrero, Giglenstr. 8,
6060 Sarnen
079 624 95 45
yola1@gmx.ch

Michael Josef, Diakon
Kirchweg 29,
6375 Beckenried
079 578 42 83
michael.josef@beckenried.ch

Kirchenratspräsident:
Hans Aschwanden
Zingelstr. 3
079 270 26 37

Redaktionschluss für

Nr. 21:

07.11. bis 22.11.
28.10.2015

Unsere Verstorbenen seit Allerseelen 2014

Anna Mathilda Waser, Flüelen

17.07.1930 - 26.12.2014

Jonas Herger, Bitzistr. 6

15.12.1997 - 24.01.2015

Alfred Zwysig-Rust, Volligen 14

21.08.1936 - 09.06.2015

Anton Aschwanden, Volligen 13

25.09.1939 - 25.09.2015

Heinrich Röthlin-Küttel

24.07.1936 - 14.10.2015



Halloween? Allerheiligen?

**Das Vorbereitungsteam mit Daniel Guillet und dem
FamGo-Chor laden herzlich ein zum**

**Familiengottesdienst, Sonntag, 25. Oktober 2015
10.30 Uhr in der Pfarrkirche Seelisberg**



Ein Tag voller interessanter Begegnungen

NC. Am letzten Samstag fand zum ersten Mal in Seelisberg ein Tag der Behörden, Vereine, Gastgeber und vom Gewerbe statt. Der Anlass war ein voller Erfolg. Einheimische und Gäste trafen sich in der Turnhalle und staunten über die Vielfalt in Seelisberg.

Zum ersten Mal organisierte ein OK einen Tag für die Behörden, Vereine, Gastgeber und vom Gewerbe in Seelisberg. Dieser Anlass sollte die grosse Vielfalt in Seelisberg aufzeigen und gleichzeitig animieren, aktiv die Vereine, Gastgeber und das Gewerbe zu unterstützen. In und um die Turnhalle von Seelisberg zeigten Vereine und Gewerbe ihre Angebote und Dienstleistungen. „Die liebevoll dekorierten Stände brachten eine farbenfrohe und tolle Atmosphäre in die Turnhalle. Der Ideenreichtum zur Standgestaltung überraschte immer wieder von neuem. Man spürte die Begeisterung und den Stolz der Standbetreiber förmlich. Dies übertrug sich sogleich auf die vielen Besucherinnen und Besucher“ freute sich das OK über den tollen Erfolg vom ersten Anlass in dieser Art. Die Besucherinnen und Besucher erwartet in der Turnhalle eine grosse Vielfalt. Vom Holzbau über die Ayurveda-Gesundheitsprodukte bis zur Bergkäseerei und vom Trachtensticken über die Dorfladengenossenschaft bis zum Kirchenrat, alle legten sich ins Zeug für i

hre Angebote und Dienstleistungen.

Einen Engel gestaltet

An verschiedenen Ständen gab es etwas zum Probieren oder bei einem Wettbewerb etwas zu gewinnen. Das Ayurveda Gesundheitszentrum bot den Besuchern eine wohltuende Massage an, die Frauengemeinschaft lud die Gäste ein, gemeinsam einen lebensgrossen Engel zu häggen. Dies führte dazu, dass gegen Abend in der halb-

en Turnhalle Männer und Frauen am Häggen waren. Am Stand der Bergmilchproduzenten konnten die Besucher um die Wette melken und als Lose dienende Mohrenköpfe fanden reissenden Absatz. Die Festwirtschaft bot verschiedene Speisen und Getränke, welche von den Seelisberger Restaurant frisch hergestellt worden waren. So waren sie quasi auch am Anlass präsent. „Wir hatten keine Ahnung, wie viele Gäste kommen und wie unsere Idee vom Tag der Behörden, Vereine, Gastgeber und vom Gewerbe aufgenommen würde. Es war herrlich zu erleben, dass bereits kurz nach der Eröffnung die Turnhalle voll war!“ zog das OK seine positive Bilanz zum Anlass. Die Besucher kamen aus Seelisberg selber, waren Gäste von Ausserhalb mit Wurzeln in Seelisberg, aber auch zahlreiche Interessierte aus der ganzen Zentralschweiz.

Aktiv mitmachen

Die Musikgesellschaft Seelisberg erfreute nicht nur mit ihren musikalischen Einlagen, sondern ermöglichte bei einem Instrumentenparcours den Besuchern einmal selber ein Instrument zu spielen. Die Kinder- und Jugendtanzgruppe holte spontan Gäste aus dem Publikum für einen Trachtentanz und der Skiclub Seelisberg hatte einen Fitnessparcours vorbereitet. „Es gab bereits an diesem Abend neue Kunden und Vereinsmitglieder. Die Besucher gingen tief beeindruckt vom Gesehenen am Abend nach Hause und die Standbetreiber waren auf Grund vieler Komplimente und guter Gespräche stolz über ihre Arbeit“ gab sich das OK sehr zufrieden über den Anlass vom letzten Samstag. Die „Gemeindebibel“, wie sie Gemeindepräsident Kari Huser taufte, bleibt als interessantes Nachschlagewerk über alle Vereine, Gastgeber und Gewerbe auch nach dem Anlass als Ansporn für die aktive Dorfgemeinschaft erhalten.

Christoph Näpflin



Vereins-



und



Gewerbetag

Seelisberg



Senioren Ausflug, Donnerstag 17. September 2015

Kurz nach Mittag stiegen zwanzig Teilnehmer/innen in den Bus zu und fuhren, bei leider schlechter Witterung, Richtung Glaubenberg. Trotzdem genoss man während der Bergfahrt zum Langis die Aussicht auf den Sarnersee und einige entschieden sich sogar, trotz Regen die Strecke vom Langis zum Schwendi Kaltbad zu laufen. Während die nicht ganz Wetterfesten die Moorlandschaft auf dem Glaubenberg vom Bus aus bewunderten, spazierten die restlichen sechs durch diese und trafen sich dann zu einem Kaffee und Dessert im Restaurant. Wir waren alle froh, dass Chauffeur Ruedi uns zur Weiterfahrt direkt vor dem Restauranteingang abholte und einsteigen liess, denn es regnete inzwischen doch ziemlich stark. Die Reise führte uns weiter ins Entlebuch zum Wallfahrtsort Heilig Kreuz. Hier nahmen wir einen feinen Znacht ein, wobei sich unterdessen die Sonne wieder zeigte und uns eine ganz andere Landschaft zauberte. Es blieb noch genügend Zeit, um die schöne Kirche zu bestaunen oder eine Kerze anzuzünden. Sogar Pater Chrispin wurde besucht. Nach etlichen Eindrücken traten wir die Heimreise an und kamen am späteren Abend wieder in Seelisberg an. Alle haben den Ausflug sehr genossen!

Sonja Truttmann



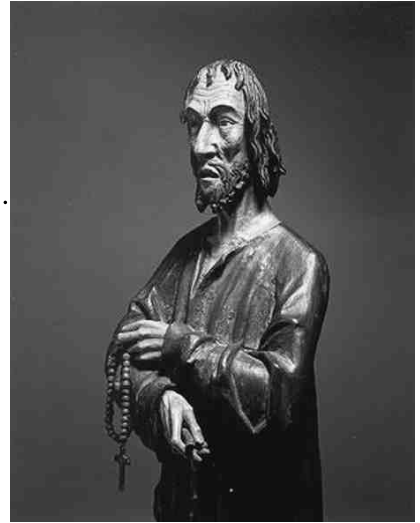
Wallfahrt vom 24. Oktober 2015 nach Sachseln

Programm

10.30 Uhr: Pilgergottesdienst in der Pfarr- und Wallfahrtskirche St. Theodul in Sachseln.

Anschliessend gemeinsames Mittagessen in Flüeli. Nach dem Essen besteht die Möglichkeit in den Ranft zu gehen.

14.30 Uhr: Schlussandacht und Segen in der Pfarr- und Wallfahrtskirche in Sachseln.



Fahrgelegenheit ab Seelisberg

09.00 Uhr ab Seelisberg mit Halt an allen Busstationen in Seelisberg

10.30 Uhr Pilgergottesdienst in der Pfarrkirche Sachseln
Gemeinsames Mittagessen

14.30 Uhr Dankandacht und Segen
anschliessend direkte Rückfahrt nach Seelisberg

Fahrpreis: Erwachsene Fr. 25.00 / Jugendliche bis 19 Jahre Fr. 19.00 / Kinder bis 10 Jahre gratis!



Eine verbindliche
Anmeldung ist
erforderlich bis Freitag-
Mittag, 23. Oktober
2015, 17 Uhr an die
Treib-Seelisberg-Bahn
AG,
Telefon 041 820 15 63

Pfarreiblattserie zum Jahr des geweihten Lebens vom 30. November 2014 bis 02. Februar 2016

Das Kloster St. Klara in Stans: Eine junge Frau wäh

Papst Franziskus rückt mit dem «Jahr des gottgeweihten Lebens» das Ordensleben ins Blickfeld. Das Pfarreiblatt auch – Teil 3: Eine junge Frau macht heute eine Ausbildung, geht reisen, gründet später eine Familie, verfolgt eine Karriere... Doch es gibt da auch noch eine andere Möglichkeit. Die 25 jährige Schwester Lea hat sich für diese entschieden.

In der heutigen Zeit als junger Mensch ins Kloster – undenkbar. Ein Leben in einer Ordensgemeinschaft, abgeschieden von der Aussenwelt – ein solches Leben wird gar nicht erst in Betracht gezogen. Das Resultat ist, dass die Ordensgemeinschaften immer kleiner werden und ihr Durchschnittsalter stark ansteigt. So ergeht es auch der Ordensgemeinschaft des Klosters St. Klara in Stans. Gegenwärtig sind es noch 13 Schwestern, die gemeinsam innerhalb der Klostermauern leben. Die Kapuzinerinnen folgen den Spuren von Klara und Franziskus von Assisi bereits seit Beginn des 17. Jahrhunderts. Das Hauptmerkmal der Ordensgemeinschaft ist das zurückgezogene und solidarische Leben, das sie einfach gestalten.

Ihre Pflichten erfüllen sie innerhalb der Klostermauern und nicht nach aussen etwa in Form von Schulunterricht oder Krankenpflege. Doch innerhalb der Klostermauern sind Gäste stets willkommen. Frauen, die eine Auszeit brauchen, finden bei den Kapuzinerinnen Unterstützung und einen Ort, um sich von ihrer Umgebung zurückzuziehen.

«Die Leute drehen sich nach mir um»

Auch wenn die Ordensschwestern zurückgezogen leben, trifft man ab und zu eine der Frauen auf dem Dorfplatz an, wenn diese etwa die schönen Sommerabende für einen Spaziergang durchs Dorf nutzen. In den letzten Wochen drehte sich

ein Stanser vielleicht zweimal um, um sicherzugehen, dass er sich nicht getäuscht hat. In dem schlichten braunen Ordenskleid der Kapuzinerinnen spaziert eine junge Frau über den Dorfplatz. Gerade mal 25 Jahre zählt Schwester Lea. Sie befindet sich im Noviziat, die zweite Phase der Ausbildung zur Ordensschwester. Aufgewachsen ist die junge Frau in Illgau im Kanton Schwyz. Gemeinsam mit ihren zwei Brüdern und ihrer Schwester wurde sie im katholischen Glauben erzogen. «Damals war der Glaube einfach normal für mich. Erst in meiner Jugendzeit begann ich mich richtig dafür zu interessieren», beschreibt Schwester Lea ihren Glaubensweg. Im Alter von 17 Jahren begann sie sich mit der Frage auseinanderzusetzen, ob das Leben in einem Orden etwas für sie wäre.



Man sieht es ihr an: Sr. Lea ist glücklich im Kloster St. Klara Stans. Dies strahlt sie aus und dankt Gott dafür im Lied.

lt den etwas anderen Weg

Die Suche nach dem Weg...

Sie nahm Kontakt auf zu verschiedenen Ordensgemeinschaften und besuchte Wochenendangebote für Frauen. Aufgrund ihrer Ausbildung zur Fachfrau Betreuung mit der Fachrichtung Kind zog sie mit 19 Jahren nach Stans. «Zu dieser Zeit wusste ich bereits, dass ich nach Lehrabschluss für eine längere Zeit ins Kloster will.» So begann sie nach der Ausbildung mit dem «Kloster auf Zeit». In drei Monaten konnte Schwester Lea die Ordensgemeinschaft des Klosters St. Klara näher kennenlernen.

... geführt von Gott

Ihr Plan war, nach diesen drei Monaten zurück in den Berufsalltag zu gehen und Lebenserfahrung zu sammeln und sich dabei erneut mit der Frage auseinander zu setzen, ob ein Leben im Kloster für sie in Frage kommt. «Doch in dieser Zeit erkannte ich, dass ich meinen Weg hier fortsetzen möchte. So habe ich mich entschieden, in das Kloster in Stans einzutreten.» In der Gemeinschaft des Klosters St. Klara fühlt sie sich sofort wohl und die franziskanische Spiritualität spricht ihr zu. «Gerade das Familiäre in der Ordensgemeinschaft gefällt mir sehr, weil ich ein Familienmensch bin», sagt Schwester Lea. So ist es ihr auch wichtig, dass sie den Kontakt zu ihrer Familie und ihren Freunden halten kann. Einmal im Monat hat sie einen Tag frei, den sie oft nutzt, um diese zu besuchen. Viel öfters jedoch kommen die Familie und Freunde sie in ihrem neuen Zuhause besuchen. Und es gibt auch andere Wege, den Kontakt zu halten: «Heute gibt es ja viele Kommunikationsmöglichkeiten. So halte ich mit meinen



Freunden den Kontakt über Telefongespräche, Mails und auch WhatsApp. So kann ich den Austausch mit gleichaltrigen pflegen.» Darüber hinaus erzählt sie regelmässig auf ihrem Blog vom Leben als Ordensschwester. Dadurch können ihre Bekannten immer nachlesen, was sie erlebt.

In der Ordensgemeinschaft ist die nächst jüngste Schwester 43 Jahre alt. «Klar wäre es schön, wenn noch jemand in meinem Alter hier wäre, aber ich finde es auch so in Ordnung.» Die Frage nach dem Sinn des Lebens stellen sich heute viele jungen Menschen. Viele finden ihn im Glauben an Christus. Doch den Weg in eine Ordensgemeinschaft wählt kaum jemand. Schwester Lea hat sich bewusst dafür entschieden und ist glücklich. Ein junger Mensch im Kloster: eben doch nicht so unvorstellbar.

Heidi Niederberger

der Blog von Sr. Lea:

<http://kloster-ich-bin-dabei.blogspot.ch>

mehr zum Kloster und seinen Angeboten:

www.kloster-st-klara-stans.ch

Nidwaldner Woche der Religionen 2015

Nun lacht der Himmel über Nidwalden

Stans lacht auch im November und mit ihm ganz Nidwalden. «Humor und Religion» wird Anfang November an der Nidwaldner Woche der Religionen ein Lachen in die Gesichter zaubern.

Eröffnung mit Pater Hanspeter Betschart

Die Domspatzen pfeifen es schon von den Dächern und die Säulenheiligen tuscheln hinter vorgehaltener Hand: Die Nidwaldner Woche der Religionen 2015 startet am 02. November mit einer humorvoll besinnlichen Eröffnungsfeier. Ein alter Bekannter wird in der Stanser Kapuzinerkirche eine Predigt der speziellen Art halten: Kapuziner-Pater Hanspeter Betschart, ehemaliger Lateinlehrer am Kollegium St. Fidelis Stans und Autor der Bücher «Don Camillo am Merlot-Teich» und dem soeben erschienenen «Domspatzen und Säulenheilige».

Humor ist nicht Satire

Wie viel Humor verträgt Religion? Dies diskutieren am 04. November im Kollegi Stans vier Personen in einem interreligiösen Podiumsgespräch: Gesprächsleiter Josef Hochstrasser, ehemaliger katholischer Priester und heutiger reformierter Pfarrer; Belkis Osman-Besler, Vizepräsidentin der Vereinigung der islamischen Organisationen in Zürich; Michel Bollag, Co-Leiter des Zürcher Lehrhauses und Fachreferent für das Judentum sowie Abt Christian Meyer vom Benediktinerkloster Engelberg.

Pilgern mit Humor

Der Filmabend am 06. November in der reformierten Kirche Stans zeigt eine humorvolle und tief-sinnige Pilgerreise: Im Film «Saint-Jacques...La Mecque» müssen sich drei ungleiche Geschwister auf den Jakobsweg begeben, wollen sie erben.

Die Sehnsuch nach Frieden

Mit dem «Lachen des Herzens» wird am 07. November in der Kapuzinerkirche Stans die Nidwaldner Woche der Religionen abgeschlossen: Hindus, Buddhisten, Muslime und Christen feiern und essen gemeinsam.

Wer in dieser Nidwaldner Woche voller Humor und Religion angeregt wird, geht am 08. Dezember mit auf Exkursion ins 2014 eröffnete Haus der Religionen in Bern. Religionen unter einem Dach: Der Humor darf auch dort nicht fehlen.

Thomas Vaszary

mehr:

www.woche-der-religionen.ch.vu

www.haus-der-religionen.ch

Nidwaldner Woche der Religionen 2015 «Humor und Religion»

Eröffnungsfeier «Der Himmel lacht»
02.11.2015, 19.30 Uhr, Kapuzinerkirche Stans

Podiumsgespräch
«Wie viel Humor verträgt Religion?»
04.11.2015, 19.30 Uhr, Aula Kollegi Stans

Filmabend «Saint-Jacques...La Mecque»
06.11.2015, 19.30 Uhr, ref. Kirche Stans

Interreligiöses Friedensgebet
«Das Lachen des Herzens»
07.11.2015, 18.00 Uhr, Kapuzinerkirche Stans:

Exkursion ins Haus der Religionen
«Religionen unter einem Dach»
08.12.2015, 10.00 Uhr, Bern

Der Blick über den eigenen Kirchturm hinaus

Aus der Region

Spiritualität in der Kapuzinerkirche

www.vks-nw.ch
Laudes mit Kommunionfeier
SO, 25.10.2015, 07.00 Uhr

Eucharistiefeier Allerheiligen
SO, 01.11.2015, 07.00 Uhr

Spiritualität im Kloster St. Klara

www.kloster-st-klara-stans.ch
Innehalten
Musik und Meditation
DI, 27.10.2015, 19.50 Uhr

Vortrag: Ethische Themen und die Spitzenmedizin

www.unilu.ch
«Der alte Patient und das
MEER – Leben und sterben
lassen in der Spitzenmedizin»
Referent: Dr. Thierry Carell,
DO, 29.10.2015, 18.15 Uhr
Jesuitenkirche Luzern

Persönlich mit Nicola Neider

www.aktuel.ch
Die Befreiungstheologin ist
Leiterin Migration/Integration
der Stadtkirchen Luzern und
begeistert sich für eine Kirche,
die sich in der Begegnung mit
anderen bereichern lässt.
DI, 27.10.2015, 19.30 Uhr
Pfarreiheim Stans

gloBall:

www.bistro-interculturel.ch
SO, 25.10.2015, 15.00 Uhr,
Sportanlagen Kollegi Stans

Konzert: Chor der Nationen

www.bistro-interculturel.ch
Gemeinsamer Konzertbesuch
in der Kollegikirche in Sarnen;
im Rahmen der Ausstellung
«Grenzfall» vom Museum
Bruder Klaus Sachseln.
SA, 24.10.2015, Treffpunkt:
17.00 Uhr, Bahnhof Stans
Das Konzert findet in der
Kollegikirche in Sarnen statt.

Kurs: Beziehungspflege

www.elbeluzern.ch
Jedes Instrument will geübt
werden. Jedes Auto braucht
einen Service. Jedes Essen
muss gewürzt werden. Jede
Haut braucht Pflege. Jeder
Raum muss gelüftet werden.
... und die Beziehung?
Drei Abende für Paare zur
Auseinandersetzung mit Ihrer
Beziehung.
DI, 10./17./24.11.2015
19.45 – 21.45 Uhr, elbe – Fach-
stelle für Lebensfragen
Hirschmattstrasse 30b, Luzern
Anm. (bis 02.11.): info@
elbeluzern.ch / 041 210 10 87

Muisigmäss Ennetmoos

Kleinformation Volksmusik-
verein
SO, 25.10.2015, 19.30 Uhr
Pfarrkirche Ennetmoos

Integrationsfest Bingo

Spiel und Begegnung
SA, 07.11.2015, ab 16.30 Uhr,
Turnhalle Bouchs

frauen feiern

Ökumenischer Frauengottes-
dienst: «Weisheit ins Leben
weben».
Gemeinsam sind wir weiser –
deshalb freuen wir uns,
miteinander zu feiern.
MI, 28.10.2015, 20.00 Uhr
Dachraum Pfarrhaus Dallenwil

Taizé-Jugendtreffen: 28.12.2015 bis 01.01.2016

www.jugendtreffen.ch
Das europäische Jugend-
treffen findet in Valencia in
Spanien statt. Das Treffen
richtet sich an junge
Erwachsene zwischen 17
und 35 Jahren.
Wer teilnimmt, erlebt einen
Anlass mit zehntausenden
jungen Menschen aus allen
Ländern Europas, und die
Gastfreundschaft von
Familien, macht Begegnun-
gen mit der Spiritualität von
Taizé, in der das Evangelium
und die Stille besonderen
Platz geniessen. Aus der
Schweiz ist eine gemeinsa-
me Busreise ab Genf
geplant.
Infos und Anm. (bis 22.11.)
www.jugendtreffen.ch.
Kontaktperson für Unter-
walden: Armin Theiler,
Stans, taize-stans@
bluewin.ch

AZA 6377 Seelisberg

erscheint 14-täglich

Gemeinsam statt einsam!

Bald ist es soweit ...

Wir stricken wieder im Pfarrhaus nach altem Muster Pullis und Kappli. Es können auch eigene Handarbeiten mitgenommen werden. Wer keine Handarbeit hat kommt einfach vorbei. Wolle und Ideen sind genug vorhanden.

Unser erstes Treffen ist am Mittwoch, 11. November 2015 ab 13.30 bis 16.30 im Pfarrhaus.

Alle sind willkommen. Wir freuen uns.

Irma Waser

Weitere Treffen sind am:

09.12.2015/13.01.2016/17.02.2016/16.03.2016



S+ **samariter**
Samariterverein Seelisberg

Übung in Beckenried
Dienstag, 17.11.2015

Treffpunkt: 19.30 Uhr beim Tanzplatz. Kleider der Witterung entsprechend. Wir bilden Fahrgemeinschaften. Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen.

Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen.

Der Vostand

Mittagstisch

30. Oktober

Wirtshaus zur Treib